

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU/CSU

**zur zweiten Beratung des von der Bundesregierung eingebrachten Entwurfs eines
Zweiten Gesetzes zur Änderung des Güterkraftverkehrsgesetzes
– Drucksachen 8/2058, 8/2605 –**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Artikel 1 Nr. 3 Buchstabe c erhält § 10 Abs. 4 folgende Fassung:

„(4) In Fällen der Veräußerung von Unternehmen bzw. von selbständigen, abgrenzbaren Unternehmensteilen, des Erwerbs infolge Erbgangs, zwingender betrieblicher oder persönlicher Belange eines Veräußerers oder eines Bewerbers oder zur Erfüllung eines dringenden öffentlichen Verkehrsbedürfnisses kann im Einzelfall unter Anlegung eines strengen Maßstabes von den Vorschriften des Absatzes 3 abgewichen werden. Dabei kann die Genehmigung unter Bedingungen und Auflagen erteilt werden, wenn dies zur Vermeidung eines Handels mit Genehmigungen erforderlich erscheint. Insbesondere darf der Vermögenswert der Genehmigung den Vermögenswert des Betriebs oder eines Betriebsteiles nicht übersteigen.“

Bonn, den 26. April 1979

Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion

